

Industrie. Schifffahrt und Handel begünstigten auch das Aufblühen der Industrie. In erster Linie entwickelten sich **Schiffs- und Maschinenbau**. Großartige Werftanlagen für den Schiffsbau gibt es namentlich in Hamburg, Bremerhaven und in den deutschen Kriegshäfen Kiel und Wilhelmshaven, wo sich Kaiserliche Werfte befinden. Von andern Industriezweigen blühten besonders solche auf, die sich mit der Verarbeitung fremdländischer Rohstoffe befassen. Zwei wichtige Industriebezirke bildeten sich um Hamburg und Bremen.

B. Die Landschaft als Ganzes.

1. Das Landschaftsbild.

§ 333.
Raummaße.
Oberflächen-
bau u. Küsten-
gliederung.

Raumverhältnisse. (Wovon wird das Norddeutsche Tiefland im S, wovon im N begrenzt? Welche Lage hat es im Gradnetz? Wieviel beträgt die durchschnittliche Ausdehnung von S nach N, wieviel von W nach O (vom 7°—20° O)? Vergleiche die Größe des Gebiets mit der anderer Landschaften Deutschlands! Nenne die Glieder des nördlichen oder Baltischen und des südlichen Landrückens! Wie wird die Richtung der Ostseeküste vom Baltischen Landrücken beeinflusst? Nenne die größten Meeresbuchten, Landvorsprünge und Inseln!)

Eiszeit.

Entstehung. Das wichtigste Ereignis, welches das Oberflächenbild umgestaltet hat, war die Vereisung des großen Gebiets von N her. Die Riesengletscher nahmen von dem hohen Gebirgsrücken Norwegens ihren Ausgang und drangen, die Becken der Nord- und Ostsee vollständig ausfüllend, mehrmals nach S vor, da Zeitperioden wärmeren Klimas mit solchen kälteren Klimas abwechselten. Die Ursache der Temperaturabnahme, die die Eiszeit hervorgerufen hat, ist noch nicht sicher festgestellt worden. Es fand eine dreimalige Vereisung statt. Die zweite Vergletscherung hatte die größte Ausdehnung. Die dritte berührte das westliche Norddeutschland nicht mehr, hinterließ aber östlich von der Elbe sehr auffällige Spuren. Strichweise macht sich eine viel stärkere Anhäufung des Moränenschutts bemerkbar. Sie verrät eine längere Ruhepause in der Rückzugsbewegung der Gletscher der letzten Vereisung. Parallel zu den ostwestlich gerichteten Endmoränenzügen laufen längs des Südrandes der Gletscher alte Flußtäler, die das Schmelzwasser sammelten.

Wechsel von
W nach O.

Klima. (Wie ist das Klima im W? Wie wird es aber nach O hin immer mehr? Worin zeigt sich der Wechsel?)

Stromnetze.

Talbildung und Gewässer. (Welche Richtung haben die jetzigen Stromläufe? Nenne ihre bedeutendsten Nebenflüsse!)

Alte Flußtäler.

Die alten, ostwestlich gerichteten Flußtäler der Eiszeit haben noch heute große Bedeutung. Teils folgen ihnen streckenweise die jetzigen großen Ströme oder kleinen Gewässer, teils erleichterten sie die Anlage von Wasserstraßen oder beeinflussten doch die Gestaltung des Eisenbahnnetzes. Die Weichsel floß durch die Bromberger Talfurche nach W ab. Im Gebiet der mittlern Elbe führten drei Stromläufe nach W, die man jetzt als das Baruther, Berliner und Eberswalder Haupttal bezeichnet. Sowohl längs des Süd- als auch des Nordfußes des Baltischen Landrückens ist ein altes Flußtal nachgewiesen worden. Durch die Flußrinne der Leine, die in den Dollartbusen mündete, ergoß sich auch ein Teil der jetzigen Elbe- und Odergewässer, und die Weser floß an dem Südfuß des Wiehengebirges